

Aus dem Amerikanischen stammt die Geschichte der Regenbogenbrücke:

Eine Brücke verbindet Himmel und Erde. Wegen der vielen Farben nennt man sie die Brücke des Regenbogens. Auf jener Seite der Brücke liegt ein Land mit Wiesen, Hügeln und saftigem grünen Gras. Wenn ein geliebtes Tier auf der Erde für immer eingeschlafen ist, geht es zu diesem wunderschönen Ort. Dort gibt es immer etwas zu fressen und zu trinken, und es herrscht warmes, schönes Frühlingswetter. Die alten und kranken Tiere sind wieder jung und gesund. Sie spielen den ganzen Tag zusammen. Sie haben keine Zeit, sich einsam zu fühlen. Sie vermissen dich, aber mit der besonderen Weisheit die Tiere haben, vertrauen sie darauf, dass sich der Zustand bald ändert.

Und während sie sich vergnügen, warten sie voller Vertrauen. So rennen und spielen sie den ganzen Tag zusammen, bis eines Tages plötzlich eines der Tiere innehält und aufsieht. Die Nase bebt, die Ohren stellen sich auf und die Augen werden ganz groß! Plötzlich rennt es aus der Gruppe heraus und fliegt über das grüne Gras. Die Füße tragen es schneller und schneller. Es hat dich gesehen!

Und wenn du und dein spezieller Freund sich treffen, nimmst du ihn in die Arme und hältst ihn fest. Dein Gesicht wird geküsst, wieder und wieder, und du schaust endlich glücklich in die Augen deines geliebten Tieres, das so lange aus deinem Leben verschwunden war, aber nie aus deinem Herzen. Ihr wisst beide, dass jetzt alles in Ordnung ist. Dann überschreitet ihr gemeinsam die Brücke des Regenbogens und werdet nie wieder getrennt sein.